Nr. 60.

Samstag den 14. März

3. 118. a

R. f. ausschließende Privilegien.

Auf Grundlage bes a. h. Privilegiengeseges vom 15. August 1852 hat bas Sandelsministerium unterm 22. Janner 1857, B. 12441112, bem Ludwig Frang Rlement Breguet, Uhrmacher ju Paris, über Ginsidreiten seines Bevollmächtigten Georg Markl, Privatbeamten in Wien, Josefftadt Dr. 161, auf die Erfindung einer Druckvorrichtung für elettrifche Beigertelegrafen, ein ausschließendes Privilegium auf die Dauer von brei Jahren verlieben.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Beheimhaltung nicht angesucht wurde, befindet fich im f. f. Privilegien = Urchive ju Jebermanns Ginficht in Mufbe-

wahrung.

Das Bandeleminifterium hat unterm 19. Janner 1857, 3. 993181, bas bem Johann Borbft auf eine Berbefferung bes unter bem Mamen carta rigata gur Manufakturgeichnung erforderlichen Liniamenten - Papieres ertheilte ausschließende Privilegium vom 29 Marg 1852 auf Die Dauer bes fechften Jahres rer-

Das Sandelsminifterium bat unterm 19. Janner 1857, 3. 994,82, Das urfprünglich dem Peter Strafer in Bien verliebene, feither an Konrad Strafer übertragene Privilegium vom 1. Janner 1858 auf Die Erfindung eines Laffes jum Wafferdichtmachen von Buten, auf die Dauer bes funften Jahres verlangert.

Auf Grundlage bes a. h. Privilegiengefeges vom 19. Janner 1857, 3. 1062385, ber fomb. venet. Ge fellicaft jur gorderung ber Bienengucht, über Ginichreiten des Gefellichaftbireftore Frang Monti in Mailand Dr. 1797, auf eine Berbefferung in ber Bienengucht, woburch eine gabireiche Bermehrung ber Bienen und eine reichere Musbeute ihrer Produtte ohne Södtung berfelben erzielt werbe, ein ausschließendes Privilegium fur die Dauer von funf Jahren verlieben.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Gebeimbal-tung angesucht wurde, befindet fich im f. f. Privile-

gien-Urchive in Aufbewahrung.

Muf Grundlage bes a. b. Privilegiengefeges vom 15. August 1852 bat bas Sanbelsministerium unterm 19 Janner 1857, 3. 919,72, dem Albert Eckstein, technischen Chemifer in Temesvar, auf die Erfindung der Bereitung einer Kernseife unter dem Namen "Bußfernseie. fernseife", ein ausschließendes Privilegium fur die Dauer Eines Sahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angesucht murbe, befindet fich im f. f. Privile-

gien-Archive in Aufbewahrung.

Muf Grundlage bes a. b. Privilegiengefeges vom 15. Muguft 1852 bat bas Banbelsminifterium unterm 19 Janner 1857, 3. 1072j93, ben Josef Pohlmann, Apotheter in Bien, Stadt Dr. 1152, auf die Er. findung eines fogenannten tosmetifchen Mundwaffers, ein ausschließendes Privilegium fur bie Dauer Gines

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Gebeimhal-tung angesucht murbe, befindet sich im E. E. Privile-

Bien-Urchive in Aufbewahrung.

Das Sanbelsminifterium bat unterm 22. Janner 1857, B. 1353|124, bas den Jean Baptifte Pascal & Romp. auf eine Erfindung und Berbefferung an Maschinen gur Erzielung von Bewegtraft unterm 7. Banner 1856 ertheilte ausschließende Privilegium fur die Dauer des zweiten Jahres verlangert

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengeseges vom 15. Muguft 1852 hat bas Sandelsminifterium unterm 20. Janner 1857, 3. 802362, bem Unton Freiherrn von Sonnenthal, Bivil - Ingenieur in Wien, Wieben Dr. 565, auf die Erfindung eines Berfahrens, um mittelft eines eigenthumlichen Spftems von Defen und bagu gehörigen Apparaten alle mineralischen, vegeta-bilischen und animalischen Stoffe so gu bestilliren und Bu rettifigiren, daß daraus außer ben Gafen auch noch ichmere und leichte Dele jum Beigen, Beleuchten und Auflofen anderer Stoffe, gur Pflangenpapier Bereitung, fo wie als Bindungsmittel jur Erzeugung von Parafin und Rienruß gewonnen werden konne, ein ausschließen des Privilegium fur die Dauer Eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Bebeimhal. tung angefucht murbe, befindet fich im f. E. Privile.

gien- Urchive in Mufbewahrung.

15. Huguft 1852 hat bas Sandelsminifterium unterm 23. Janner 1857, 3. 1160|105, bem Peter Urnhofer, Schloffermeifter in Leibnig, auf bie Erfindung, die mit der Bewegung von Mafdinentheilen gewöhnlich verbundene ichleifende Reibung burch Unbringung von Friftionswalzen aufzuheben, ein ausschließendes Privilegium fur die Dauer Gines Jahres verlieben.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Bebeimbaltung nicht angesucht murbe, befindet fich im f. E. Privilegien. Urchive ju Jedermanns Ginficht in Mufbe-

Muf Grundlage bes a. b. Privilegiengefeges vom 15. Muguft 1852 hat bas Sandelsminifterium unterm 23. Janner 1857, 3. 1421/127, bem Ludwig Uma-beus Magnaghi in Mailand, auf die Erfindung eines Bactofens mit abmechfelnder Luftventilation und einer neuen Beife, bas Brot ein : und auszubringen, ein ausschließendes Privilegium fur bie Dauer Eines Jahres verlieben.

Die Privilegiums . Beidreibung, beren Bebeimhaltung nicht angesucht murbe, befindet fich im E. E. Privilegien - Urchive ju Jedermanns Ginfict in Mufbe-

Auf Grundlage bes allerhöchften Privilegiengefetes vom 15. Muguft 1852 hat bas Sandelsminifterium unterm 23. Janner 1857 , 3. 1423 129 , bem Guftav Reufeldt, Fabritebefiger in Trieftinghof ju St. Beit an der Triefting, auf die Erfindung einer Berfahrungsart, um meffingene Cofomotivrohren, fo wie Rohren aus allen behnbaren Metallen ohne Bothung zu erzeugen, ein ausschließendes Privilegium fur die Dauer von funf Jahren verlieben.

Die Privilegiumsbefdreibung, deren Bebeimbal. tung angesucht murbe, befindet fich im f. f. Privile.

gien = Archive in Mufbemahrung.

Muf Grundlage bes a. b. Privilegiengefeges vom 15. Muguft 1852 bat bas Sanbelsminifterium unterm 22. Janner 1857, 3. 1425/131, bem Jofef Boffi, burgerl. Bandelsmann und Geibenzeugfabritanten in Bien, Stadt Dr. 648, auf die Erfindung, durch Aufftreichung einer chemischen Komposition auf Gewebe, alle Urten von leder zu ersegen, so wie auch bas leder felbft mittelft diefer Romposition ju lacfiren, wodurch eine größere Dauerhaftigleit, Gefdmeidigkeit und Billigfeit besielben ergielt merbe, ein ausschließendes Privilegium fur bie Dauer Gines Jahres verlieben.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Gebeim-baltung angesucht wurde, befindet sich im f. f. Privi-

legiene Urchive in Aufbewahrung.

Muf Grundlage des a. h. Privilegiengefeges vom 15. Muguft 1852 hat bas Sandelsminifterium unterm 23. Janner 1857, 3. 14261132, bem Johann Bin-geng Maria Dopter, Steindrucker ju Paris, über Ginfcreiten feines Bevollmachtigten Emil Gepbel, Fabrits. gefellichafter in Bien, Wieden Dr. 26, auf nach ftebende zwei Erfindungen: a) auf die Erfindung, Gewebe aller Urt mittelft pulverformigen Farben gu bebrucken; b) auf die Erfindung, Gewebe aller Urt mittelft Beigen im pulverformigen Buftande und burch Unwendung aller bisher befannten Druckmethoden gu bedrucken, swei abgefonderte ausichließende Privilegien, jedes fur die Dauer von Ginem Jahre, verlieben.

Diefe Erfindungen find in Frankreich feit 10. Darg 1855 auf Die Dauer von funfgehn Jahren privilegirt. Die Privilegiumsbefchreibungen , beren Bebeim

haltung angesucht wurde, befinden fich im f. f Privilegien = Urchive in Aufbewahrung.

1857, 3. 590144, die Ungeige, baf 3gnag Bachrach bas ihm ertheilte ausschließende Privilegium vom 24. Dezember 1855, auf Die Erfindung einer Sanbichnell-Drudmafdine fur Staats ., Privat . und Gifenbahnamter mit fortwahrend fich frifd erholenden Farberollen, wobei Drud und Schmierung ber Stampille und Enpen im Letternfopf gu gleicher Beit gefcheben, auf Grundlage ber von bem f. f. Motat Dr. Ferdinand Maper in Bien, legalifirten Bertrage-Urfunde bo. 13. November 1856 an Galomon Mimbin, Mechanifer in Bien , Landftraße Dr. 685 , vollftandig übertragen habe, jur Kenntniß genommen, die Einregistrirung biefer lebertragung veranlaft, und unter einem diefes Privilegium auf die Dauer bes zweiten Jahres verlangert.

3. 127. a (1) Nr. 4521. 284ften Berlofung ber alteren Staatsfchulb ift Dr. 1037 II, in Prag einzureichen ift.

Muf Grundlage bes a. h. Privilegiengeseges vom bie Gerie Rr. 299 gezogen morden. Diefe Serie enthält bie 5 %tige Dbligation Dr. 1 von dem zu Florenz aufgenommenen Unleben mit einem Biertel ber Rapitalsfumme, bann die 4 Notigen Dbligationen Dr. 728 bis ein= fchließig 2022 bes vom Saufe Din aufgenom= menen Unlehens Litt. A, im gefammten Rapi= talebetrage von 1,190.813 fl. und im Binfen= betrage nach bem herabgefetten Fuße von 24.994 fl. 19 3/4 fr.

Diefe Dbligationen werden nach ben Beftimmungen bes a. h. Patentes vom 21. Darg 1818 gegen neue, ju bem ursprunglichen Bingfuße in Konv .= Mg. verzinsliche Staatsschuld=

verschreibungen umgewechselt werben.

Dieß wird über Auftrag bes hohen f. f. Finang = Minifteriums vom 2. Marg 1857, 3. 25019, gur öffentlichen Renntniß gebracht.

R. f. Landesregierung für Krain. Laibach am 10. Marz 1857.

3. 116. a (3)

Mr. 4379.

Rundmachung.

Bon ber f. f. Finang-Landes-Direktion für Böhmen wird bekannt gemacht, daß ber f. f. Tabak = und Stempelmarken = Distrikts = Berlag zu Tabor im Taborer Kreise, im Wege der öffentlichen Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte bem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringfte Berfchleiß-Provis fion fordert, verliehen werben wird.

Diefer Berichleifplat hat feinen Materials bedarf an Tabak und Stempelmarken bei dem 113/ Meilen entfernten Tabat- und Stempelmagazin in Prag zu faffen, und es find bem= felben zur Faffung zwei Großtrafitanten und 96 Trafikanten zugewiesen, beren Ungahl fich aber nach dem Ermeffen der Behorde vermeh:

ren ober vermindern fann.

Der Verkehr betrug in der Jahresperiode vom 1. August 1855 bis Ende Juli 1856 an Tabaf 215398 Pf., im Gelde 126694 fl. 21 fr. am Stempelmarten . . . 68 10 fl. - fc.

aufammen . . . 133504 fl. 21 fr. Rur die Tabat- und Stempelverschleiß-Provisionen haben den Gegenstand ber Unbote gu

Für diesen Berschleifplat ift, falls ber Erfteher bas Materiale nicht Bug fur Bug bar zu bezahlen beabsichtiget, ein ftebender Rredit bemeffen, welcher burch eine in ber vorgefchries benen Urt entweder in Barem ober mittelft öffentlicher Kreditspapiere, oder mittelft Soppo-thet zu leiftende Kaution im gleichen Betrage ficherzustellen ift.

Der Summe biefes Rredits gleich ift ber unangreifbare Borrath , ju beffen Erhaltung der Erfteher des Berfchleifplages verpflichtet ift. Die Raution, im Betrage. von 5800 ff.

fur ben Sabat und bas Gefchier, ift noch vor Das Bandelsministerim bat unterm 17. Janner Uebernahme des Kommiffionsgeschäftes und zwar langftens binnen feche Wochen vom Tage ber ibm bekannt gegebenen Unnahme feines Offer= tes zu leiften.

Die Bewerber um Diefen Berfchleifplas haben zehn Perzente ber Kaution als Ba= Dium in bem Betrage von 580 fl. vorläufig bei einer Gefällskaffe zu erlegen und bie bieß= fällige Quittung bem gesiegelten und mit ber flaffenmäßigen Stempelmarte verfebenen Offerte beizuschließen, welches langstens bis 20. Upril 1857 Mittags 12 Uhr mit ber Aufschrift: "Dffert für ben t. t. Tabat- und Stempels marten-Diftrifts-Berlag ju Tabor in Bohmen, Taborer Rreises", bei bem Ginreichungs-Pro-Bei ber am 2. Marg I. 3. vorgenommenen tofoll ber f. f. Finang-Landes-Direktion, Conf.

gefügten Formulare zu verfaffen und nebstbei befugt fein foll, welche fich im Umtefibe die mit der bofumentirten Rachweisung

a) über das erlegte Badium,

b) über die erlangte Großjährigkeit und

c) mit dem obrigkeitlichen Sittenzeugniffe, in welchem zugleich auch die dermalige und fruhere Beschäftigung des Offerenten, dann fein Berhalten überhaupt erfichtlich fein muß, zu belegen.

Es muß die Berichleifperzente, welche ber Offerent anspricht, abgesondert für den Tabatund für den Stempelmarken-Berschleiß mit Bif= fern und Buchstaben geschrieben enthalten.

Das überreichte Offert bleibt unwiderruf= bar, und ist für den Offerenten vom Tage der Ueberreichung, für das Aerar aber erft vom Tage, an welchem die Unnahme desfelben dem Offerenten befannt gemacht worden ift, verbindlich.

Offerte, welchen die angeführten Eigenschaf= ten mangeln, ober die unbestimmt lauten, oder 2) gegen Bergichtleiftung auf jebe Provision, fich auf die Unbote anderer Bewerber berufen, werden nicht berücksichtiget.

Bei gleichlautenden Unboten wird fich die

Wahl vorbehalten.

Die Badien jener Offerenten, von deren Unboten kein Gebrauch gemacht wird, werden nach geschlossener Konkurrenz = Verhandlung so= gleich zurudgeftellt, das Badium des Erftehers wird entweder bis zum Erlage ber Kaution, ober falls er Bug fur Bug bar bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorräthigung zurückbehalten.

Mit Ausnahme der Vergütung des vorschriftsmäßigen Gutgewichtes vom ordinär ge= schnittenen Rauchtabat wird ein bestimmter Er= trag eben fo wenig zugefichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung ober

Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenfeitige Muftundigungefrift wird, wenn nicht megen eines Berbrechens die fogleiche Entfegung vom Berfchleifgeschäfte ein= gutreten hat, auf drei Monate bestimmt.

Der allenfalls von dem Erfteher zu zahlende jährliche Gewinnstrucklaß ift in monatlichen Raten vorhinein zu erlegen, und es fann wegen eines auch nur mit einer Monatsrate fich er= gebenden Rückstandes, felbst dann, wenn er innerhalb der Dauer des Auffundigungstermi= nes fällt, der Berluft des Berschleifplages von Seite der Behörde sogleich verhängt werden.

Die nahern Bedingungen und die mit diesem Berschleißgeschäfte verbundenen Obliegenheiten find, fo wie der Erträgnifausweis und die Berlagsauslagen bei der f. f. Finang=Bezirks= Direktion für den Taborer Rreis, dann in bem hierortigen Registraturs = Umtegebaude Nr. 1037 II, während den gewöhnlichen Umtöstunden ein-

zusehen.

Bon ber Konkurreng sind jene Personen ausgeschloffen, welche das Gefet zum Abschluffe von Berträgen überhaupt unfähig erklart, bann jene, welche megen eines Berbrechens, megen des Schleichhandels ober wegen einer schweren Befällsübertretung überhaupt, oder einer einfachen Gefällsübertretung, infofern fich diefelbe auf die Borfdriften rudfichtlich des Bertehrs mit Gegenständen der Staatsmonopole bezieht, oder wegen eines Bergehens oder einer Uebertretung gegen die Sicherheit des gemeinschaft- die Berftellung eines Uferschugbaues im Diftang: lichen Staatsbandes und den öffentlichen Rube= Beichen 1/3 - 5 ber Save, oberhalb ber Ortschaft ftand, bann gegen die Sicherheit des Eigen- Simpl, im abjuffirten Koftenbetrage von 2396 fl thums verurtheilt, oder nur wegen Mangels 20 fr. genehmiget. Die Leiftungen hiebei find an Beweisen losgesprochen wurden, endlich Ber= schleißer von Monopolsgegenständen, die von dem Berschleifigeschäfte strafweise entset mur= den, und solche Personen, denen die politischen Borfdriften den bleibenden Aufenthalt im Ber= fchleiforte nicht gestatten.

Rommt ein foldes Sinderniß erft nach Uebernahme bes Berichleifgeschäftes zur Renntniß der Behörden, fo fann bas Berichleigbefugniß fogleich abgenommen werden. Endlich wird festgefett, daß die f. f. Finangprofura= tur in Prag in allen aus diefer Ungelegenheit entspringenden Streitigkeiten, mobei der Fistus als Kläger auftritt, sowie wegen Bewir- Berordnung der löblichen f. f. Landes-Baudiret- birten hypothekarischen Berschreibung zu erlegen, fung der bezüglichen Sicherstellungs= und Ere= tion vom 4. Marz 1857, 3. 725, die öffent- weil ohne solche kein Unbot angenommen wird.

Das Offert ift noch dem am Schluffe bei- ftutionsmittel bei jenen Gerichten einzuschreiten fer Finanzprokuratur befinden, und zur Entscheidung solcher Rechtsstreite und zur Bewilligung solcher Sicherstellungs= und Exekutions= mittel fompetent fein wurden, wenn der Beflagte feinen Wohnfit in Prag hatte.

Formular eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, ben Tabat= und Stempelmarten=Distrifts=Ber= lag in Tabor unter genauer Beobachtung der dießfalls bestehenden Borschriften und den gefetten Bedingungen, bann insbesondere auch in Bezug auf die Materialsbevorrathigung,

1) gegen eine Provision von (mit Biffern und Buchstaben ausgedrückt) Perzenten von der Geld-Summe des Tabakverschleißes und von (mit Biffern und Buchftaben ausgedrückt) Perzenten für das Stempelmarken=Berfchleiß= geschäft, oder:

3) ohne Unspruch auf eine Provision gegen Bahlung eines bestimmten jährlichen Betrages von (mit Biffern und Buchstaben ausgedrückt) als Gewinnstrücklaß in Betrieb zu übernehmen.

Die in der öffentlichen Rundmachung an= geordneten drei Beilagen find hier beigeschloffen.

> (Eigenhandige Unterschrift, Wohnort, Charafter, Stand) Von Außen

Offert zur Erlangung des Tabak- und Stempelmarken = Distrikts = Verlages in Tabor.

Prag am 18. Februar 1857.

3. 102. a (2)

Lizitations : Unfündigung.

Behufs der Dachstuhlherstellung ob dem westlichen Flügel der St. Peters - Raferne wird in Folge der hohen Urmee = Dber = Rommando= Berordnung do. Wien am 2. Februar 1. 3 111/10, Nr. 462, am 30. März I. J. Bormittags 10 Uhr im Umtslofale des f. f. Feld: Kriegs = Kommissariates (alten Markt Rr. 21) auf Grundlage des vom hiefigen Zimmermeifter 3. B. Roschier diefer hohen Stelle unterlegten Offertes, eine öffentliche Berfteigerung mit Prozentennachläffen ftattfinden.

Der Beitpunft, in welchem biefe Dach= stuhlherstellung in Angriff zu nehmen sein wird, wird nachträglich von der Kafern = Verwaltung

bestimmt werden.

Jeder Lizitationeluftige hat ein Badium von 100 fl., der Erfteher aber eine Kaution

von 300 fl. C. M. zu erlegen.

Der Plan, bas Borausmaß, ber Roftenüberschlag, fo wie die übrigen Lizitationsbe-bingungen fonnen täglich Wormittags von 10 bis 12 Uhr in der Rafern-Berwaltungs-Ranglei (alten Martt Dr. 168, II. Stock) eingefeben

Bon der f. f. Kafern-Berwaltung zu Lai= bach am 28. Februar 1857.

3. 123. a (1) Mr. 824

Lizitations = Kundmachung.

Die hohe f. f. Landes : Regierung hat mit bem Erlaffe vom 22. Februar 1857, 3. 1146, nachstehende:

1320-4'-2" Körpermaß Abgrabung, berechnet 218 fl. 57 fr. 1320-4'-2" Körpermaß Unschüttung mit bem abgegrabenen Materiale, im Betrage von

145 fl. 58 fr. 50-0'-6" Körpermaß Unschüttung mit zu geminnendem Materiale, adjuft. mit 13 fl. 59 fr. 390-1'-4" Rorpermaß Steinwurf, berechnet 529 fl. 30 fr.

Kostenbetrage von

liche Lizitation Montag den 30. März 1857 Vormittag von 9 bis 12 Uhr bei dem k. k. Bezirksamte Ratschach zu Weichselstein abgehal= ten werden, wozu Unternehmungsluftige mit dem Bemerken eingeladen sind, daß jeder Be= werber vor der Lizitation das fünfperzentige Ba= dium mit 118 fl. 28 fr. entweder im baren Belde oder mittelft vorschriftsmäßig geprüfter Supothekar = Berichreibung, oder in Staatspapieren nach dem borfenmäßigen Rurfe zu erlegen hat, welches ihm, wenn er nicht Ersteher bleibt, nach beendeter Lizitation fogleich zurückgeftellt

Es wird vorausgesett, daß jedem Bewerber gur Beit der Berhandlung nicht nur die allge= meinen Bedingniffe bezüglich ber Musführung öffentlicher Bauten, fondern auch die fpeziellen auf diefen Bau Bezug habenden Berhaltniffe und Bedingungen bekannt find, zu welchem Behufe die hierauf bezüglichen Aften bis zur Lizitation bei bem gefertigten Umte mahrend ben gewöhnlichen Umteftunden von Jedermann eingesehen werden konnen.

Dfferte, auf 15 fr. Stempel gefdrieben und mit dem erwähnten Badium belegt, welche den Namen und Wohnort bes Offerenten, wie auch Die Erklärung enthalten muffen, daß demfelben alle auf diefen Bau Bezug habenden Beding= niffe genau bekannt find, und von Außen mit ber Aufschrift: "Dffert fur ben Uferschugbau im Diftang = Beichen I/3 - 4 ber Gave" ver= feben find, werden bis zum Beginne der mundli= chen Lizitation , d. i. bis 9 Uhr Bormittags, beim genannten Bezirksamte angenommen.

Mit dem Beginne der mündlichen Ligitation wird kein schriftliches, nach Schluß berfelben aber überhaupt kein Unbot mehr angenommen, und es erhält bei gleichen mundlichen und schriftlis chen Unboten der mundliche, bei gleichen schrift lichen aber der früher eingelangte den Borzug. R. f. Bauerpositur Ratschach am 8. März 1857.

ad Mr. 112. Lizitations. Rundmadung.

Mit dem hoben t. f. Landebregierungs Erlaffe vom 22. Februar 1857, 3. 1305, ift laut Intimation der löblichen f. f. Landesbaudireftion vom 4. Marg b. 3., 3. 746, die Berftellung eines Uferdeck- und Leitwerkes im Diftang . Bets chen VIIII-2 ber Gave, nachft der froatischen Grange, im adjuftirten Roftenbetrage von 1777 fl. 57 fr G. D., auf Rechnung der furrenten Balferbaudotation gur Musführung bewilliget und gleichzeitig angeordnet worden, hierüber eine Dis nuento Berhandlung einzuleiten, welche am 24. Marg b. 3. in der Ranglei des loblichen f. f. Bezirksamtes zu Gurtfeld Wormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird.

Die Dieffalligen Lieferunge: und Arbeiteleis

ftungen befteben überschläglich in :

350-2'-5" Rubit . Maß profilmaßig berguftels lender Grundabgrabung und Muso hebung à . . 2 fl. 50 1/2 fr. 240-2'-8" Rubit = Dag profilmaßig einzufens

fenden und auszugleichenben Steins grundwurfes à . 14 fl. 57 fr. 170-2'-4" Rubit-Maß befonders beigustellens der und zu fonsolidirender Unschüts

tung aus Flußschotter à 4 fl. 58 fr. 2390-4'-1"-8" Quadrat : Daß Pflafterung . . . 4 fl. 41 fr. und endlich in ber Aufstellung eis ner vorschriftsmäßig einzurichtens ten und ju besorgenden Bauhutte

à 100 fl. - fr. Das nabere Detail der dieffalligen Bau führungen ift aus bem Situations: und Profils plane, bann Berfteigerungs = und Baubedingnife fen zu erfeben, welche Behelfe in ber Umtetant' lei der gefertigten f. f. Savebau . Expositut Bor= und Rachmittag in den gewöhnlichen Umtoftunden täglich eingesehen werden fonnen.

Die Unternehmungeluftigen haben por ber Berhandlung das 5% Badium ber gangen 4120-3'-0" Flachenmaß Saloudpflafter , im Baufumme in barem Gelde , in Staatspapieren . 1460 fl. 56 fr. nach dem borfenmaßigen Rurse oder in einer von Bur Hintangabe diefes Baues wird zu Folge der hierlandigen f. f. Finangprofuratur approgens frei, bis jum Beginn der mundlichen Musbietung fein auf einem 15 fr. Stempelbogen auszefertigtes und gehorig versiegeltes Differt mit ber Aufschrift: "Unbot für die Berftel= lung des Uferdecke und Leitwerkes im Diftang Beichen VIII/1-2 rechtseits der Save" versehen, an das lobliche f. f. Bezirksamt ju Gurkfeld einzusenden, worin der Offerent fich über den Erlag des Reugeldes bei einer öffentlichen Raffa mittelft Borlage des De-Positenscheines auszuweisen, oder diefes Reugeld in das Offert einzuschließen bat.

In einem folden Schriftlichen Offerte muß ber Unbot nicht nur mit Biffern, fondern auch mit Buchstaben ausgedrückt, und bie Bestäti-gung angeführt werden, daß Offerent ben Gegeuftand Des Baues nebft ben Bedingniffen 2c.

Muf Dfferte, welche Diefer Borfdrift nicht entsprechen, tann feine Rucklicht genommen merben.

Mit Beginn ber mundlichen Musbietung wird fein ichriftliches Dffeit, nach Abichluß Die fer aber überhaupt fein Unbot mehr angenom= men.

Bei gleichen schriftlichen und munblichen Beffboten hot bas Lettere, bei gleichen schriftlichen aber dasjenige ben Borgug, welches fruher ein: gelangt ift und baber ben fleineren Doft . Dire.

Die bobe Ratififation bleibt fur jeden Fall vorbehalten.

R. f. Bauerpositur Burffeld, am 8. Marg 1857.

ad Rt. 116.

Lizitations - Rundmachung.

Mit dem hoben f. f. Candebregierunge : Gr: laffe vom 22. 3anner 1857, 3. 1303, ift laut Intimation der loblichen f. f. Candesbaudiret. tion fur Rrain vom 4. Marg b. 3. , 3. 744, Die herstellung eines Faschinendedwerkes im Diftang-Beiden VIII/0-2 rechtsseits bet Save nachft Jeffenig, im adjuftirten Roftenbetrage von 722 fl. 11 fr. G. DR., auf Rechnung ber furrenten Bafferbau. Dotation gur Musführung bewilliget und gleichzeitig angeordnet worden, bierüber eine Minuendo . Berhandlung einzuleiten, welche am 24. Darg b. 3. in der Ranglei des lobl. f. f. Begirfbamtes gu Burffeld Bermit. tage um 9 Uhr abgehalten werden wird.

Die Dieffalligen Lieferungs. und Urbeitblei-

flungen bestehen überschläglich in:

90°-2'-0" Rubit Dag profilmagig berguftel. lender Abgrabung, inbegrifflich des hiebei gewonnenen Materials theils als Unschüttung, theile als Fafchinenbeschwerungeftoff fammt Rome primirung und Befeitigung bes Uberrestes, à . . . 4 fl. 2 fr.

870 - 1'-8" Rubit. Maß profilmaßig herzustellen. ber Fafchinade an allen, à 4 fl 6 fr.

Das nabere Detail ber bieffalligen Bauführung ift aus bem Situations : und Profil: plane, dann Berfteigerunge= und Baubedingnif= fen gu erfeben, welche Bebelfe in ber Umtstang= lei der gefertigten f. f. Savebau. Erpositur Bor: und Rachmittag in ben gewöhnlichen Umtoftunben täglich eingefeben werden konnen.

fumme in barem Gelbe, in Staatspapieren nach dem borfenmaßigen Rurfe ober in einer von der hierlandigen e. f. Rammerprofuratur approbirten hopotekarischen Berschreibung zu erlegen, weil

ohne folche kein Unbot angenommen wird. Seben Unternehmungeluftigen fteht es übrigens frei, fein auf einem 15 fr. Stempelbogen ausgefertigtes und gehorig versiegeltes Offert mit der Aufschrift: "Unbot für die Serftellung des gafdinendedwertes im Di fang. Beichen VIII/0-2 rechteseits Der Save" verfehen, in das löbliche f. f. Bezirksamt Burefeld einzusenden, worin der Offerent fich über den Erlag bes Reugeldes bei einer öffentOffert einzuschließen hat.

In einem folden ichriftlichen Dfferte muß der Unbot nicht nur mit Biffern, fondern auch, wie die Bestätigung, daß Dfferent ben Wegenftand bes Baues nebit ben Bedingniffen 2c. 2c. genau fenne, wortlich angegeben werden. Muf Offerte, welche diefer Borfdrift nicht entsprechen, tann feine Rudficht genommen merben.

Mit Beginn Der mundlichen Musbietung wird fein schriftliches Offert, nach Ubichluß biefer aber überhaupt tein Unbot mehr angenommen.

Bestboten bat bas Lettere, bei gleichen fcriftliden aber basjenige ben Borgug, welches fruber eingelangt ift, und daber den fleineren Doft- Drb.

Die hohe Ratififation bleibt fur jeden Fall vorbehalten.

R. t. Bauerpositur Gurtfeld am 8. Darg 1857.

ad Mr. 118.

Lizitatione = Rundmachung.

Mit bem boben t. f. Lanbeeregierunge : Erlaffe vom 22. Februar 1857, Babl 1341, ift laut Intimation ber loblichen f. f. Canbebbau-Direftion vom 4. Marg b. 3., Bahl 748, Die Refonstruftion eines Bandmauertheiles im Diitang. Beichen VI/4-5, rechtefeite ber Cave nachft Cates, im adjuftirten Roftenbetrage von 656 fl 31 fr., auf Rechnung ber furrenten Bafferbau-Dotation pro 1857, jur Musführung bewilliget und gleichzeitig angeordnet worden, hieruber eine Minuendo : Berhandlung einzuleiten, welche am 24. Darg 1857 in ber Ranglei bes loblichen f. f. Bezirksamtes ju Gurtfelb Bormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird.

Die Dieffalligen Lieferungs : und Arbeitoleis

ftungen bestehen überschläglich in:

50 - 4' - 3" Rubit : Daß Bruchfteinmauermert mit Quaderverfleidung als baufallig ab. gutragen und neu wiederum auf: Bumauern, ohne Quadermateriale à 16 fl. 37 fr

740 Rubit . Buß neue Quaberverfleidungsflucte . . fl. 45 - 54 fr.

Das nabere Detail ber bieffalligen Baufühführung ift aus dem Situations . und Profil: plane, bann Berfteigerungs . und Baubedingniffen ber gefertigten f. f. Savebau : Erpofitur Bor: und Nachmittag in ben gewöhnlichen Umteftunben täglich eingesehen werden tonnen.

Die Unternehmungeluftigen haben bor ber Berhandlung bas 5% Badium ber gangen Baufumme in barem Belbe, in Staatspapieren nach bem borfenmäßigen Rurfe ober in einer von bei hierlandigen t. t. Finangproturatur approbirten bypothetarifden Berichreibung ju erlegen, meil ohne folde fein Unbot angenommen wird.

Bebem Unternehmungsluftigen feht es übri gens frei, bis gum Beginn ber mundlichen Ber: iteigerung fein auf einem 15 fr. Stempelbogen ausgefertigtes und gehörig versiegeltes Dffert mit Der Aufschrift: "Unbot fur Die Retonftruttion ber Bandmauer im D. 3. VIS4-5 rechtsseits ber Save nachft Cates" verseben, an bas lobliche t. t. Be-Die Unternehmungslustigen haben por ber Offerent fich über ben Erlag bes Reugelbes bei Berhandlung das 5% Badium der ganzen Bau- einer öffentlichen Raffa mittelft Borlage des Depositenscheines auszuweisen, ober biefes Reugeld in das Offert einzuschließen hat.

In einem folden fchriftlichen Offerte muß ber Unbot nicht nur mit Biffern , fondern auch, wie die Bestätigung, daß Offerent ben Begenftand des Baues nebft den Bedingniffen 2c. 2c. genau tenne, wortlich angegeben merben.

Muf Dfferte, welche Diefer Borichrift nicht entsprechen, fann feine Ruckficht genommen werden. Mit Beginn ber mundlichen Musbietung wird fein ichriftliches Dffert, nach Abichluß biefer aber

überhaupt fein Unbot mehr angenommen. Bei gleichen fdriftlichen und mundlichen Beft: boten hat das lettere, bei gleichen schriftlichen lichen Raffa mittelft Borlage des Depositenschei- aber dasjenige ben Borgug, welches fruher ein-

Bedem Unternehmungslustigen feht es übri: Ines auszuweisen, oder Diefes Reugeld in das gelangt ift, und daher den fleineren Doft : Drb.

Die hohe Ratififation bleibt für jeben Rall vorbehalten.

R. f. Bauerpositur Gurffelb am 8. Marg 1857. 3. 415. (1) Mr. 1373. Ebift.

Bon bem t. t. Bezirtsamte Banbftraß, als

Bericht, wird hiemit bekannt gemacht :

Es fei über bas Unfuchen bes Unbreas Rat von St. Barthelma, gegen Frang Belle von Grovaschtibrod, megen aus dem Urtheile boo. 25. Marg 1854, 3. 1175, schulbigen 125 fl G. Dl. c. s. c., Bei gleichen ichriftlichen und mundlichen in Die erekutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Bettern gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Pletterjach sub Urb. Dr. 103 vorfommenden, in Dberfeld liegenden 1/2 Sube, im gerichtlich erhobe. nen Schatungswerthe von 150 fl. 40 tr. GDR., gewilliget und gur Bornahme berfelben Die Feilbietungs. Zagfatungen auf ben 6. Darg, auf ben 3. Upril und auf ben 1. Mai I. 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr hieramts mit bem Unhange bestimmt morben , baß bie feilzubietenbe Realitat nur bei ber legten Feilbietung auch unter bem Schatungewerthe an ben Meiftbietenben hintangegeben werbe.

Das Schätzungsprototoll, ber Grundbuchbers tratt und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoffunden eingefeben

werben.

R. E. Bezirfsamt Banbftraß, als Bericht, am 18. Dovember 1857. Mr. 400.

Bei ber erften Seilbietunge, Zagfatung ift fein

Raufluftiger ericienen. R. E. Bezirtsamt Landftraß, als Bericht, am 6. Marg 1857.

Dr. 8659. 3. 417. (1)

& bift. Bon bem f. t. Begirtsamte Geifenberg , als

Bericht, wird hiemit bekannt gemacht :

Es fei über bas Unfuchen bes Frang Runftel, von Fuschina Saus. Dr. I, gegen Gregor Rrifd. man von Bufdina, megen aus bem gerichtlichen Bergleiche vom 23. Upril 1856, 3. 1044, fculbigen 116 fl. 1 tr. C. Dt. c. s. c., in 'bie exetutive of. fentliche Berfteigerung ber , bem Bettern geborigen, im Grundbuche ber herrschaft Bobelsberg sub Rett. Dr. 501 und 502 vortommenben Realitat ju Fuichina Ronft. Dr. 19, im gerichtlich erbobenen Schätzunge, werthe von 600 fl. G. M. gewilliget, und zur Bornahme berfelben bie Feilbietungstagfagungen auf ben 2. Upril, auf ben 4. Dai und auf ben 4. Juni b. 3., jedesmal Bormittags um 10 Uhr im Drte Fuschina mit bem Unbange bestimmt worben, bag Die feilgubietenbe Realitat bei Diefer Feilbietung auch unter bem Schagungswerthe an ben Deiftbietenben hintangegeben merbe.

Das Gdagungsprotofoll, ber Grundbuchser. ju erfeben, welche Bebelfe in ber Umtetanglei trott und Die Bigitationsbedingniffe tonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Amtoftunden eingesehen

> R. t. Bezirtsamt Geifenberg , als Gericht, am 29. Dezember 1856.

3. 418. (1) Ebift.

Bon bem f. t. Begirtsamte Geifenberg, als Bericht, wird bekannt gemacht, bag bie in der Erefutionsfache bes herrn Guffav Beimann, Sandels. mann in Laibach, gegen Mathias Duchitich, vulgo Ivang von Schaufel, megen aus bem Urtheile obo. 4. Upril 1854, 3. 585, Schuldigen 395 fl. 34 fr. c. s. c., mit hieramtlichen Goitte vom 15. Geptem. ber 1856 jur erefutiven Berfteigerung ber bem Bet. tern gehörigen, im Grundbuche ber Pfartguit Dbergurt sub Urb. Rr. 59 vortommenben auf 1882 fl. bewertheten Subrealitat ju Schaufel sub Ronft. Dr. 22 und ber auf 99 fl. 36 fr. gefchagten Fabrniffe auf ben 22. b. D., bann 23. Februar und 23. Mary b. 3. bestimmten Beilbietungen über Ginfcreiten bes Erefutionsfubrers, und gwar :

Die erfte auf ben 20. April, " zweite " " 25. Mai bie britte " 25. Juni b. 3., und bie britte »

jedesmal Bormittags um 10 Uhr gu Schaufel mit bem Beifate übertragen murben, bag obige Realitat und Fahrniffe bei ber erften und zweiten Seilbietung nur nm ober über ben Ochagungswerth, bei ber britten Feilbietung aber auch unter bem Schabungewerthe hintangegeben werben murben.

Geifenberg am 15. Sanner 1857.

3. 399. (3) Ebift. Bezug nehmend auf die biegamtlichen Editte vom 4. Dezember 1856 und 5. Februar 1. 3., 3. 2023, betreffend bie Eretutions Subrung bes Mois Urbanshigh, gegen Josef Micheuz von Loog, wird bekannt gemacht, baß beim fruchtlofen Berftreichen ber erften 2 Feilbietungstagsahungen am 4. April I. 3. nun-mehr zur 3. Feilbietung geschritten werben wirb. R. f. flabt. beleg. Bezirksgericht Laibach am

6. Marg 1857.

3. 379. (2) & dift.

Bom f. f. Begirfsamte Laas, als Gericht, wird mit Bezug auf bas Ebift vom 10. Janner I. 3., 3. 75, fund gemacht, daß, nachdem ju ber in der Exefutionsjache des Bartelma Urbigh, Bormund ber minterj. Johann und Maria Urbigh von Lipfejn, gegen Jafob Eroha von Babenfeid, pcto 12 fl 30 fr. c. s. c., auf ben 28. Februar I. J. in der Umistanglei angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietungs. tagfabung tein Raufluftiger erfcbienen ift, gur zweiten am 28. Marg 1. 3. geschritten werden wird.

R. f. Begirtsamt Laas, als Gericht, am 28.

Februar 1857.

3. 380.

Mr. 627

Bom t. f. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird mit Bejug auf bas Ebitt vom 10. Dezember 1. 3. 3. 5232, tund gemacht, daß bie gur Bornahme Der erefutiven Beilbietung ber, bem Leonhard Grebeng von Zopol gehörigen Realitat auf den 28, d. D. angeordnete erfte exefutive Feilbietungstagfagung über Einverffandniß beider Theil mit dem als abgehalten angeschen wird, daß es bei ben auf ben 28. Marg und 28. Upril 1. 3. angeordneten zwei weitern Zag. fahungen unverandert zu verbleiben habe. R. f. Begirtsamt Laas, als Gericht, am 20.

Februar 1857.

Mr. 3871. 3. 381. (2) Ebiet.

Bon bem t. t. Begirtsamte Littai, als Bericht,

wird biemit befannt gemacht:

Dan habe über Unfuchen des herrn Jofef Burger, Pfarrbechants in Gt. Martin, Die Reaffumirung ber, wegen Bornahme ber eretutiven Feilbietung ber, bem herrn Rarl Raunicher von St. Martin geborigen, nachfiehend aufgeführten Realitaten, als

a) ber im Grundbuche der vormaligen Pfarrfirchen gult St. Martin sub Rett. Dr. 1 vortommenben Dube nebft den barauf ftebenden Bohn - und Birth ichaftsgebauben, im gerichtlich erhobenen Werthe bon 7168 fl. 20 tr.;

b) bes in demfelben Grundbuche sub Rett. Dr. 11/ portommenden Aders pod maham, im Berthe bon 329 fl. 20 fr.;

e) der in dem Grundbuche der vormaligen Pfart. bofsgult St. Martin sub Rett. Dr. 20/r einge. tragenen Realitat, im Berthe von 1824 fl. 20 tr.;

d) bes in bemfelben Grundbuche sub Reft. Dr. 15/8 einkommenden Uders per Kozolcam, im Werthe

ven 305 fl. 40 tr, und

e; ber im Grundbuche ber R. F. Derrichaft Gittich Des Bienhausamtes sub Rett. Rr. 171/2 vor. tommenden Realitat, im Berthe von 690 fl. 40 fr. peto. aus bem Urtheile ddo. 15. September 1852, 3. 983, iduldiger 600 fl., 814 fl. 15 fr., 606 fl. 8 fr. - und Rudftellung zweier Dbligationen pr. 500 fl. und 200 fl. fammt Rebengebuhren und Ro. ffen mit Befcheid vom 17. November 1855, 3. 4729, auf den 5. Mai 1856 bestimmt gemefenen, und fobin einverftandlich fuspendirten britten Tagfagung bewilliget, und biefe Behufs der obigen Feilbietung neuerlich auf ben 21. April 1857 Bormittage von 9 - 12 Uhr im Orte der Realitaten mit bem Beifate angeordnet, bag die fraglichen Realitaten bei Diefem Termine jede einzeln und nothigenfalls auch unter ihrem Ochagungswerthe veraußert merben

Die Ligitationsbedingniffe, bas Schagungsprotofoll und die Grundbuchbertrafte tonnen taglich bier.

amts eingesehen werben.

R. f. Begirtsamt Littai, als Gericht, am 24 Dezember 1856.

3. 382. (2) Editt.

Bom t. t. Begirtsamte Radmannsborf, als Bericht, wird biemit befannt gemacht:

Es fei uber bas Unfuchen ber Frau Maria Schelesnifer von Neumarktl, gegen Florian Schlieber von Sofdorf, megen aus dem gerichtlichen Bergleiche vom 14. November 1855, 3. 4216, foultigen 298 fl. CD. c. s. c., in Die exefutivr öffentliche 4292, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Berfleigerung ber, bem Lettern gehörigen, im Grund bude ber vormaligen Berricaft Beides sub Urb. Mr. 172 vortommenden, gerichtlich auf 2575 fl. be. wertheten Realitat fommt Un. und Bugebor, bann ber auf 169 fl. 50 fr. bewertheten Fahrniffe gewilli. get, und gur Bornahme berfelben Die crefutive Beil bietungstagfagung auf ben 14. Upril, auf ben 14. Mai und auf ben 19. Juni 1. 3., jedesmal Bormittage um 9 Uhr in ber bierortigen Gerichtetanglei mit dem Unbange bestimmt worden, baß bie feilgu. bietende Realitat nur bei ber letten Reilbietung auch unter bem Schagungewerthe an ben Meiftbietenben hintangegeben werbe.

Das Schätzungeprototoll, ber Grundbuchsertratt und die Ligitationsbedingniffe fonnen bei diefem Berichte in den gewöhnlichen Umtoffunden eingesehen

werben.

R. f. Begirteamt Radmanneborf, als Gericht. am 20, Janner 1857.

Mr. 705. 3. 383. (2) Mr. 3976. Editt.

Bon bem t. f. Begirtsamte Radmannsborf, als Gericht, wird hiemit befannt gemacht :

Es fei über bas Unfuchen des Georg Rogem von Raier, gegen Georg Pleifer von Galtofche, me. gen aus dem gerichtlichen Bergleiche vom 8. Janner thal sub Rettf. Dr. 108 vortommenden Subrealitat, im 1856, 3. 289, schuldigen 361 fl. EM. c. s. c., in Die exetutive öffentliche Berfleigerung der, bem Beb. tern gehörigen, im Grunobuche ber vormaligen Berifchaft Radmannsborf sub Rett. Dr. 542 vortommenden Realität, bann 1 Birthichaftswagen, 10 Bent. Deu und zwei Schweine, im gerichtlich erhobenen Schagungewerthe von 1758 fl. EDR., gewilliget und gur Bornahme berfelben bie erefutiven Feilbietungstagfagungen auf ben 28. Februar, auf ben 28. Marg und auf ben 28. Upril 1857, jebes mal Bormittags um 9 Uhr im Dete ber Realitat mit dem Unhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitat bei der letten Feilbietung auch unter bem Schapungewerthe an ben Meiftbietenben hintangegeben merbe.

Das Schabungsprototoll, ber Grundbuchser. traft und die Ligitationsbedingniffe fonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoftunden eingesehen

R. f. Begirtsamt Radmanneborf, als Gericht, am 31. Dezember 1856.

Unmertung. Bei ber auf den 28. Februar 1. 3. vorgenommenen erften Feilbietungstag. fatung hat fich tein Raufluftiger gemeldet, Daber Die zweite am 28. Marg 1. 3. in loco rei sitae vorgenommen wird.

R. f. Bezirksamt Radmanneborf, als Gericht,

am 1. Mary 1857.

Rr. 4291. 3. 386. (2) C bitt.

Bon bem t. E. Bezirffamte Dberlaibach, als Gericht, wird ben unbekannt mo befindlichen 30hann Rung, Helena Rung, Maria Rung, Katha- 2006a rina Rung und die Witme Maria Rung hiermit 3. 895. (2)

Es habe Boreng Rung von Gereuth wider die, felben die Rlage auf Berjahrt. und Erloschenertla. rung ber, auf ber Realitat Boiticher Grundbuches sub Urb. Rr. 667 intabulirten Forderungen, als: bes Johann Rung pr. 400 fl, der Belena Rung pr. 300 fl., der Maria Rung pr. 300 fl. und ber Ratharina Rung pr. 300 fl. aus Der Schuldobligation Doo. 10. Juni 1818 und jene Der Maria Bitme Rung aus bem Teftamente bom 9. Februar 1816, im Betrage pr. 800 fl. E. W., sub praes. 24 Dovember 1856, 3. 4291, bieramts eingebracht, morüber gur ordentlichen mundlichen Berhandlung die Tagfatung auf ben 7. Dai 1. 3. fruh 9 Ubr mit Dem Unhange Des S. 29 ber a. G. D. angeordnet, und den Beklagten, megen ihres unbekannten Mufenthaltes Sr. Dr. Jofef Drel von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Roften beftellt murbe.

Deffen werben diefelben ju bem Ende verftandiget, daß fie allenfalls gu rechter Beit felbft gu erfcheinen ober fich einen andern Sachwalter gu beftel: len und anher namhaft ju machen haben, widrigens Diefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Rurator verhandelt werben wird.

R. f. Begirtsamt Dberlaibach, als Gericht, am 30. Dezember 1856.

Mr. 4292 3. 387. (2) Goift.

Bon bem f. f. Bezirtsamte Dberlaibach, als Bericht, wird ben unbefannt mo befindlichen Gr. ben ber Maria Rosmann von Gereuth biermit erinnert :

Es habe Jofef Dezhento von Brie mider Diefelben die Rlage auf Berjahrt. und Erlofcbenertla. rung ber aus bem Bergleiche bbo, 17. Februar 1819 entipringenden, auf der Realitat im Boiticher Grund. buche sub Urb. Rr. 490 intabulirten Forberung pr 1000 fl. c. s. c., sub praes. 24. November 1856, 3. ben Berhandlung bie Zaglagung auf ben 7. Mai b. 3. Fruh 9 Uhr mit dem Unhange Des S. 29 a. G. D. angeordnet, und ben Geflagten megen ihres unbekannten Aufenthaltes Sr. Dr. Josef Drel von Baibach als Curator ad actum auf ihre Wefahr und Roften beftellt murbe.

Deffen werden biefelben ju bem Ende verftan. biget, baß fie allenfalls ju rechter Zeit felbft ju erfcheinen , ober fich einen anbern Gachwalter gu beftellen und anher namhaft zu machen haben, wi brigens biefe Rechtsfache mit bem autgeftellten Rurator verhandelt werden mird.

R. f. Bezirksamt Dberlaibach, als Gericht, am 30. Dezember 1856.

Mr. 3972. 3 388. (2) di £ t.

Bon dem E. f. Begirfsamte Dberlaibach, als Be. richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Berrn Frang Tertnik von gaibach, gegen Jakob Suhadobnig von Sabozheu, wegen aus dem Bergleiche vom 26. Geptember 1853, Dr. 1911, ichuldigen 108 fl. CM. c. s. c., in die exekutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Lettern gehörigen, im Grundbuche Freudengerichtlich erhobenen Schatungswerthe von 2123 fl. 20 fr. C. D., gewilliget und jur Bornahme berfelben die exetutive Feilbietungs. Zagfatung auf ben 1. April, auf ben 1. Dat und auf ben 2. Juni 1857, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in Diefer Umtstanglei mit bem Unhange bestimmt worben, Daß die feilzubietende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schagungswerthe an ben Meiftbietenben bintangegeben merbe.

Das Schätungsprotofoll, ber Grundbuchsertraft und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei biefem Berichte in den gewöhnlichen Umtsftunden eingefeben

R. E. Begirtsamt Dberlaibach, als Gericht, am

5. November 1856.

3. 394. (2) Mr. 387. bift. (3

Bon bem f. f. Bezirksamte Rronau, als Ges richt, wird befannt gemacht :

Es fei über freiwilliges Unsuchen Die öffentliche Feilbietung ber jum Nachlaffe ber Urfula Deredtar gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Beifenfels sub Urb. 576 vertommenten Raifchenrealitat in Burgen Conft. Rr. 73, im Musrufspreife von 380 fl. bewilliget, und auf ben

14. Upril 1. 3.

um 9 Uhr Fruh an der obgenannten Realitat befimmt worben.

Das Berlaffenschafts-Inventar, bas Grundbuch und die Bigitationsbedingniffe tonnen bei diefem Berichte eingesehen werden.

R. f. Bezirtsamt Rronau, als Bericht, am 6. Marg 1857.

Mr. 733.

E bift. Bom f. E. Bezirkeamte Bippach, als Gericht,

wird biemit fund gemacht:

Es fei über Unfuchen bes Dathias Gabnit von Rafitnit, Bezirtes Ubelsberg, in die freiwillige Beraußerung ber ihm elgenthumlichen Realitaten, namlich: Des Wohnhauses Conff. Nr. 73 in Gozhe, Der Beingarten Demoszhe, Butovze, Cela und Prelog in der Steuergemeinde Ersel, bann der in der Steuer gemeinde Boiche vorkommenden Beingarten Sama und Stuloug, alles im Grundbuche ber Berrichaft Wippach sub Urb. Nr. 1081, 102 und 104 vor. fommend ; ingleichen bie Beraugerung ber im Saufe ju Goghe befindlichen Beinfaffer, Bottungen und anderer Berathichaften gewilliget, und es fei gur Bornahme berfelben bie Zagfatung auf ben 28. Marg 1857 Fruh von 9 bis 12 Uhr und nothigen. falls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Saufe Conft. Dr. 73 in Gogbe anberaumt worden. Bogu bie Raufluftigen vorgelaben merben.

R. f. Bezirtsamt Bippach, als Bericht, am

26. Februar 1857.

3. 405. (2) Edift.

Bon dem f. E. Begirthamte Gottichee, als Ge-

richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es fei fiber bas Unfuchen bes Dathias Steirer von Lienfeld, burch Michael Ladner von Gotichee, gegen Jofef Schleimer bon Lienfeld, megen aus dem Bergleiche doo. 6. August 1856, 3. 5007, schuldigen 174 fl. 6 fr. C. Dt. c. s c., in tie exekutive öffentliche Berfleigerung ber, bem Bettern gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Gottichee Tom V., Fol. 696 und 697 vortommenden Realis tat, im gerichtlich erhobenen Schabungswerthe von ben die erekutive Feilbietungstagfagung auf den I. Upril, auf den 1. Mai und auf den 3. Juni 1. 3. jedesmal Bormittags um 9 Uhr im Umtstokale allba mit dem Unbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schagungswerthe an ben Deiftbietenben hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Brundbuchser traft und die Ligitationsbedingniffe fonnen bei vit fem Berichte in ben gewöhnlichen Umteftunden ein

gefeben merben. R. E. Begirksamt Gottichee, als Gericht, am 25. Februar 1857.

3. 398. (2)

Editt. Bom f. f. Begirtsamte Stein, als Gericht,

wird allgemein fund gemacht: Das bobe f. f. Bandesgericht in Laibach habe

mit dem Erlaffe vom 24. Februar 1857, 3. 1006, den Jatob Galetel, Grundbefiger in Butouga, als Berichmender ju erflaren befunden.

R. & Bezirksamt Stein, als Gericht, am 2.

Mars 1857.

Anhang zur Laibacher Beitung.

1960 1867.	S almade 1	
Börfenberich		(81
aus dem Abendblatte der öfterr. fais. Wien 12. März, Mittags	1 Uhr.	or S
Eine vom Anfang bis zum Schluß		II -
Die Kurfe aller Effetten fest, jeboch Beränderung.	ohne nennenswerthe	
Junge Bahnen ziemlich beliebt. Devifen, namentlich Paris und London mehr Brief als Geld.	t, fehr ausgeboten,	11
National Anlehen zu 5%. Anlehen v. J. 1851 S. B. zu 5%.	85 ³ / ₄ -85 ⁷ / ₈ 92 -93	21
Lomb. Benet. Anleben zu 5% Staatsschulbverschreibungen zu 5% betto " 4 1, %	96-97 83 11/10 - 83 1/4	n
betto " 4 %	74 ½ -74 ½ 66 ½ -66 ½ 50 ½ -51 41 ½ -42 16 ½ -16 ½	735
	41 1/2 - 42	
Debenhurger betto betto 5%	96	J.
Mailanber betto betto " 4%	95 95	1
betto v. Golizien, Ungarn zc. zu 5%	88-88 ¹ / ₄ -80	1-
Banto & Obligationen au 2 1/2 %	86-86 1/2	101
betto 1839	307 - 308 135 % - 136 110 % - 110 %	10
Como Rentscheine	14-14 1/4	b
Wordbahn : Prior. : Oblig. 3n 5 %	80-81	8
Bloggniger betto "5%. Donau Dampsigh. Dblig. "5%. Lopb betto (in Silber) "5%. 3% Prioritats Dblig. ber Staats-Cisenbal	82 -82 1/2 84 1/2 -85 91 - 91 1/2	1
3% Prioritate Oblig. ber Staats-Gifenbal	91-91 ½	v
Aftien ber Rationalbant	114 1/2 -115	v
5% Pfandbriefe der Nationalbant 12monatliche Attien der Desterr. Rredit-Anstalt	99 1/4 - 99 1/2 285 - 286 1/4	
" " Deft. Esfomptes Bef. " Budweis ? Ling . Gmundners	118 1/2 -118 1/4	D
Eifenbahn Norbbahn	266 -268 229 1/4 229 1/2	4
" StaatseifenbGefellschaft zu 500 Franks Reiferin : Elisabeth: Bahu zu	318 3/4 319	
200 ff. mit 30 pCt. Einzahlung	103 1/8 -103 1/4	1
" "Theiß-Bahn	. 110 ½—110 ½ 102 ½—103 266 – 266 ½	
" Raifer Frang Josef Drientbahn	105-105 1/2	
" " Denau = Dampsichiffjahetes Gefelichaft	586-587	
" bes Lloud	583 — 584 430 — 435	
" ber Beither Rettenb. Gefellichaft " Biener Dampfm. Gefellichaft	75 – 76 65 – 68	1
" " Bregh. Then. Eifenb. 1. Emin	11. 00 - 40	
Efterhagy 40 fl. Lofe Binbifchgräß	24-24 1/4	1
Salm "	26 1/4 - 26 3/4 13 - 13 1/4 40 - 40 1/4	
St. Genois "	38 3/ - 39 40 - 40 1/4	13
Clary "	38 1, -38 %	9
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 13.	Bericht	11
Staatsfdulbperichreibungen an 5 mg	St ff in (590) 83 11/1	6
Detto aus ber NationaleAnleihe zu 5 fl. Darlehen mit Berlofung v. 3. 1854, für Grundentlaftunge-Obligationen von Galig	100 ff 109 7/8	
und Ungarn, fammt Appertinengien gu 5 Brunbentl .= Dbligat. von anderen Rronlant	% 79 5/8	000
Banf-Aftien pr. Stuff	1031 K. in (59	
für 500 fl. Aredit : Anstalt für	593 3/4 ft. in CI	7
Dandel und Gewerbe ju 200 fl. pr. St. Aftien ber f f. priv. ofterr. Staatseifenbahn	228 fl. in CI	SY
gefellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung	3183/4 A. B.	
Altien ber Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Einzahlung pr. Stud Aftien Einb-Nord-Bahn-Verkindung zu 200 fl. mit 200	207 fl. in GS	or.
Theißbahu . 30% Einzahlung pr. St.	221 1/2 fl. in CS	or.
AND TOP TOP TO THE PARTY OF THE	FLEETERS	
Amsterbam, für 100 holland. Athl. Guld., Augeburg, für 100 ff (Sundand).	86 1/2 Bf. 2 Mon	
Augeburg, für 100 holland. Athl. Guld., Fraufjurt a. M., für 120 fl. fubb. Dereinswähr, im 24 1/2 fl. Fuß, Guld	1070	
condon, fire 1 me - white Cunto, white.	102 7/8 3 Mon 76 3 8 2 Mon	at.
Paris, für 300 öfterr. Lice, Gulb.	10.7 Bj. 3 Wen 103 1/4 Bj. 2 Mon 120 1/4 Bj 2 Mon	
Bufareft, für 1 Guts 200 Defterr. Eire, Bulb.	102 3/4 2 Mon 267 1/2 31 T. Si	at.
Dunge Duraten, Agio	71/8	23.
Gold : und Silber, Kurse vom 1		
Raif. Mung = Dufaten Agio	Geld. Ware.	
Mapoleonsb'or	6 1/4 6 1/2	-
Briedricheb'or	. 8.5 8.5 . 14.5 14.5 . 8.40 8.40	
(3. Laib. Beit. Dr. 60 v. 14. Ma		
The second secon	the state of the s	100

10 000	Ngio	E E	9				Gelb	Ware.
Engl. Sovereignes Ruffische Imperiale Silber : Ugio Thaler Breußisch: Cur	", rant	100		E11	7 00	ははない	10.10 8.18 3.3/4 1.31	10.10 8.18 4 1.4 1.32

R. R. Lottoziehungen.

In Graz am 11. März 1857:

82. 16. 77. 42. 89.

Die nachfte Ziehung wird in Grag am 21 März 1857 abgehalten werden.

> In Wien am 11. Marg 1857: 16. 28. 11. 32.

Die nachste Ziehung wird in Wien am 21. März 1857 abgehalten werden.

Eisenbahn: und Post : Fahrordnung.

bon Laibad nad Wien . Früh von Wien nad Laibad . Abends von Laibad nad Wien . Brüh von Laibad nad Wien . Brüh von Laibad nad Bien . Borm. bto bto Abends von Laibad nad Laibad . Badm. bto bto Brüh Die Kaffa wird 10 Minuten vor der Abfahrt geschlossen. Von Laibad nad Ariest . Abends " Ariest " Laibad . Früh Teet " Laibad . Früh Teet " Laibad . Früh Triest " Laibad . Trüh Tees Laibad . Tees . Tees . The Albad . Tees . Tees . The Albad . Tees . Tees . The Albad . Tees . Tees . Tees . Laibad . Tee	11011100 200 31000100	Unkunft in					
von Laibach nach Wien . Früh von Wien nach Laibach . Abends 9 33 — 4 45 Personenzug von Laibach nach Wien . Borm. — 10 45 von Wien nach Laibach . Bachm. 2 39 — 10 bto bto Brüh 2 30 — 10 bto bto Brüh 2 30 — 10 Die Kassa wird 10 Minuten vorder Absahrt geschlossen. Brief : Courier von Laibach nach Triest . Abends — 3 39 **Eriest , Laibach . Früh 7 40 — 3 Personen: Courier von Laibach nach Ariest . Abends — 40 — 10 **Eriest , Laibach . Früh 2 40 — 40 I. Wallepost von Laibach nach Triest . Abends — 40 I. Wallepost von Laibach nach Triest . Abends 6 — 4 II. Wallepost von Laibach nach Triest . Abends 6 — 4 II. Wallepost	Schnellzua	Lai	Baibach		l Eaibad		
von Wien nach Laibach . Abends 9 33 — Bersvnenzug von Laibach nach Wien . Borm. bto dto Abends — 10 45 von Wien nach Laibach . Nachm. 2 39 — 10 bto bto Krüb 2 30 — 10 Die Kassa wird 10 Minuten vorder Absahrt geschlossen. Brief : Conrier von Laibach nach Ariest . Abends — 3 39 Atriest "Laibach . Früh — 40 — 10 Triest "Laibach . Krüb — 40 Triest "Laibach . Krüb — 40 Triest "Laibach . Krüb — 40 Triest "Laibach . Abends — 40 Triest "Laibach . Abends — 41. Wallepost von Laibach nach Ariest . Abends — 4 T. Wallepost von Laibach nach Ariest . Abends — 4 T. Wallepost		ubr	min.	Ubr	min.		
von Wien nach Laibach . Abends 9 33 - 10	bon Laibad nad Wien Frub	-	-	4	45		
Perfonenzug von Laibach nach Wien . Borm. bto bto . Ubenbs	von Bien nach Laibad . Ubends	9	33	-	-		
von Laibach nach Wien . Borm. — 10 to bto 10 lbends 2 39 10 45 von Wien nach Laibach Kachm. 2 39 30 — 10 lbends bto bto Brüh 2 30 — 10 lbends bto bto Brüh 2 30 — 10 lbends 10 l		- 00	10000		2.78		
bto bto Abends 2 39 — 45 bto bto Headm. 2 39 — 45 bto bto Krüh 2 30 — — Die Kassa wird 10 Minuten vorder Absahrt geschlossen. Brief : Courier von Laidach nach Ariest . Abends — 40 — 3 Kriest Raibach . Früh 7 40 — 3 Personen: Courier von Laidach nach Ariest . Abends — 10 — 10 — 10 L. Wallepost von Laidach nach Ariest . Früh 2 40 — 4 Kriest Raibach . Früh 6 — 4 Kriest Raibach . Abends 6 — 4 Kriest Raibach . Abends 6 — 4 Kriest Raibach . Abends 6 — 4 L. Wallepost von Laidach nach Ariest . Abends 6 — 4 L. Wallepost		-	_	10			
bto bto Brüh 2 30 Die Kassa wird 10 Minuten vorder Absahrt geschossen. Brief : Courier von Laidad nad Triest . Abends . Trüh 7 40 — 3 Bersonen: Courier von Laidad nad Ariest . Abends . Trüh 7 40 — — 10 Lriest "Leibad Früh 2 40 — — 10 L. Wallepost von Laidad nad Triest . Krüh 2 40 — — 4 I. Wallepost von Laidad nad Triest . Abends 6 — — 4 II. Wallepost von Laidad nad Triest . Abends 6 — — 4 II. Wallepost		-	-	10	45		
bto bto Brüh 2 30 Die Kassa wird 10 Minuten vorder Absahrt geschossen. Brief : Courier von Laidad nad Triest . Abends . Trüh 7 40 — 3 Bersonen: Courier von Laidad nad Ariest . Abends . Trüh 7 40 — — 10 Lriest "Leibad Früh 2 40 — — 10 L. Wallepost von Laidad nad Triest . Krüh 2 40 — — 4 I. Wallepost von Laidad nad Triest . Abends 6 — — 4 II. Wallepost von Laidad nad Triest . Abends 6 — — 4 II. Wallepost		2	39		-		
Die Kassa wird 10 Minuten vorder Absahrt geschlossen. Brief: Conrier von Laibach nach Ariest Abends 7 40 — 3 Aersonen: Courier von Laibach nach Ariest Abends — 10 — 10 L. Wallepost von Laibach nach Ariest Früh 2 40 — 4 L. Wallepost von Laibach nach Ariest Früh — 4 " Ariest " Laibach . Hbends 6 — 4 " Ariest " Laibach . Abends 6 — 4 " Ariest " Laibach . Abends 6 — 4 " Ariest " Laibach . Abends — 4 11. Wallepost von Laibach nach Ariest Abends — 4 15	bto bto Krüb	2	30	-	-		
der Abfahrt geschlossen. Brief : Courier von Laibach nach Triest Abends. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Die Raffa mirb 10 Minuten por-	11800	1				
Von Laibad nad Arieft . Abende	ber Ubfahrt gefcloffen.	DITTE	180	2300			
von Laibach nach Ariest . Abends 7 40 3 39 **Rerfonen: Courier von Laibach nach Ariest . Abends 2 40		neral	1000		3000		
" Triest " Laibach . Früh 7 40 — — — — — — — — — — — — — — — — — —		120	-	3	30		
Rersonen=Courier von Laibach nach Ariest . Ubends . 40		1 "	40	-			
von Laibach nach Ariest . Ubends — 40 — — 10 — 40 — — 40 — — 1. Wtallepost von Laibach nach Ariest . Früh — — 4 — — 4 — — 11. Wallepost von Laibach nach Ariest . Abends 6 — — 4 — — 11. Wallepost von Laibach nach Ariest . Abends — — 4 — 15		1000	72939				
von Laibach nach Trieft . Krüh 2 40 — — 4 . Wallepost von Laibach nach Trieft . Früh — — 4		1000	1	10			
I. Wtallepost von Laibach nach Triest . Früh	von Laibach nach Arieft Ubenba		10	10	1 1 1 1 1 1		
von Laibach nach Triest . Früh 4 4		2	40		100		
" Brieft " Laibad . Abenbe 6 11. Mallepoft von Laibad nad Arieft . Abenbe 4 15	1. Wallepost	4 185		1			
" Rrieft ", Laibad . Abende 6 - 4 15	von Baibach nach Trieft . Fruh	-	-	4	137		
von Baibach nach Arieft . Abende 4 15	" Trieft , Baibad . Ubenbe	6	-	-	-		
von Baibach nach Arieft Abende 4 15	II. Mallenpit	1	1000	1 .			
		-	-	4	15		
The state of the s		8	30	-	1 -		
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAM	3.119				-		

Unzeige

ber bier angefommenen Fremben. Den 12. Mary 1857.

Gr. v. Platner, f. t. General. Major, von Bien Br. Baron Buiftenwarther, t. f. E tatthaltereirath, ron Ubeleberg. - Gr. Maculon, E. f. Oberlieutenant, — Hr. Judnitich, und — Hr. Trojak, & & Lieute nants, und — Br. Waldhaufel, f. k. Beamte, von Wien. — Br. Friedrich, Fabrikant, von Grag. — Br. Prodnig, Fabrikant, von Abelsberg.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 5. Marg 1857.

Dem herrn Jafob Marfun, f. f. Lebrer in ber Musterhauptichule, feine Frau Eleonora, alt 23 Jahre, in ber Gt. Peters : Borftadt Dr. 95, an ber Lun:

Den 6. Josefa Raffellit, Inmobnerin, alt 62 Jabre, im Zivilspital Rr. 1 - und dem Josef Gais, Bagenpuper, fein Rind Maria, alt 1 Jahr und 2 Monate, in der Gt. Petere:Borftadt Dr. 30, beide am Bebrfieber. - Dem Georg Jefich, Umteriener, sein Sohn Josef, alt 14 Jahre, in der Stadt Nr. 220, an der Auszehrung. — Dem herrn Raspar Wierand, Hausbesitzer, seine Frau Gertraud, alt 73 Jahre, in der Stadt Nr. 46, an der Entkräftung.

Den 7. Dem herrn Franz Unglerth, Drechs-lermeister, sein Kind Franz, alt 3 Tage, in der Pos-lana-Borstadt Nr. 59, an Schwäche, in Folge der Frühzeburt. — Johann Krammer, Taglöhner, alt 37 Jahre, im Zivisspiela Nr. 1, an Ablagerung des Rrantbeiteftoffes an bas Webirn.

Den 8. Anton Bofchitich, Findelfind, alt 2 Monate, in der Polana-Borftadt Rr. 72, an Fraisen. - Dem Ignag Rerschitsch, Taglobner, fein Rind Mathias, alt 4 Bochen, in ber Gtadt Rr. 119, an der Entfrafrung. - Mathias der Enterascung. — Mathias Schusterschit, Lag-lohner, alt 60 Jahre, im Zivilspital Nr. 1, an der Lungenlahmung. — Josefa Obrefar, Taglohnerin, alt 33 Jahre, im Zivilspital Nr. 1, an der Lungensucht. — Dem Herrn Jakob Janzber, burgl. Backermeister, sein Sohn Ancon, alt 11 Jahre, in der Stadt Nr. 303, an der Auszehrung. — Dem Woblgebornen Herrn Wilhelm Eblen v. Lehmann, penf. f. f. Lieu-Omulterichits, Lag tenant, feine Frau Bilbelmine, geborene Unterlathe ftabter, alt 29 Jahre, in der Stadt Rr. 209, an der Unsgehrung.

Den 10. herr Leopold Grattin, f. f. penf. Normalfchullebrer, alt 62 Jabre, in der Stadt Rr. 214, am Magenfrebs. — Dem Matbias Lenget, Schiffmann, fein Gobn Mathias, alt 10 Jahre, in der Tirnau-Borftadt Rr. 18, an ber 2Baffersucht. — Berr Marthaus Rrafchovis, burgt. Sandelsmann und Bausbefiper, alt 67 Jahre, in ber Stadt Dr. 240, an der Gebirnlahmung.

Den 11. Matthaus Marbiafch, Laibacher Finde ling, alt 5 Jahre, in ber Gt. Peters = Borftabt Rr. 24, am Bebrfieber.

Den 12. Dem herrn Ferdinand Debelat, Korrespondenten bei ber Bucker-Raffinerie, sein Rind Engen, alt 1 Monat, in der Rapusiner-Borftatt Dr. 37, am Gedarmbrand. - Dem Undreas Bilfan, Sausbefiger, fein Gobn Paul, alt 20 Jabre, in ber St. Peters-Borftadt Rr. 53, am Ropf=Thphus. Mathias Bergane, Birth und hausbefiger, alt 41 Jabre, in ber Tirnan-Borftadt Rr. 13, am Blutschlage.

Mr. 1435. 3. 128. a (1) Rundmachung.

Um 20. Marg 1. 3. Bormittag um 9 Uhr findet im hierortigen Rathefaale die individuelle Loofung ber anher guftandigen , in den Sahren 1836, 1835, 1834 und 1833 gebornen Militarpflichtigen Ctatt.

Diefelben haben um fo gemiffer felbft ober ourch ihre Stellvertreter ju ericheinen, als fur den Fall ihres Musbleibens Die Loofung fur Die: felben von Umtomegen vorgenommen werben

Stadtmagiftrat Laibach am 12. Mary 1857.

Forstindividuen, herrschaftliche Rutscher, Gartner, Pferdefnechte, Fabrifsfachins, Meierei : Anechte und Dlagde, die fich über Gefchaftstuch: tigkeit, sichere Moralität und Fleiß durch statts hafte Beugniffe auszuweisen vermögen, merben fur Rarnten, Rrain und Steiermart gegen febr gute Bedingungen, theils gleich aufgenommen, theils in Bormerfung gebracht in ber Guterinfpettionstanglei des J. Fr. Tercek, in Laibach, Spitalgaffe Rr. 269, I. Stod.

Auf Militar=Ausgediente wird besonders, auf Individuen hingegen, welche fur die Dienstes= afzeption Sonorare antragen, burchaus feine

Rücksicht genommen.

3. 416. (2) Johann Müller, Handelsmann zu Nohitsch,

gibt ben P. T. geehrten Gefchaftsleuten und bem geschätten Publifum befannt, daß er auch im heurigen Sahre 1857 mit frifchem

echtem Robitscher Sauerwasser ju billigstem Preise bienen fann, und bittet um

3. 348. (4)

zahlreichen Zuspruch.

Bitte zu lesen!

In ber Stadt Bad, am Plat, ift ein Sand. lungelokale mit allen barin berfehenen Utenfillen für eine Spezerei., Material., Gifen:, Rurnberger. und Schnittwarenhandlung fammt Magagin und Reller flündlich zu verpachten.

Das Rabere erfährt man beim Sauseigen. thumer Dr. 116 unter ber Ubreffe A. G. bafelbft.

Um Sauptplage Saus-Rr. 4, britten Stod, täglich zwifchen 9 bis 12 Uhr Bormittags, find verschiedene Ginrichtungsftude aus freier Sand zu verkaufen.

Wein= Ausschank über die Gaffe.

Im Hause Nr. 13 auf dem Sauptplat, vis-à-vis der Schusterbrücke, werden cotte steirische Weine, Eigenbau, die Daß zu 24 u. 28 fr. ausgeschenkt

3. 411. (2)

& dift Bon bem f. F. Begirtsamte Gottichee, als Ge

richt, wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unsuchen bes Josef Saberle von Bindildbort, gegen Maria Ronig von bort, wegen aus dem Bergleiche vom 22. September 1848 Schuldigen 16 fl. 21 fr. EM. c. s c., in Die exe. futive öffentliche Berfteigerung ber, der Lettern ge. borigen, im Grundbuche der Berischaft Gotischee sub Tom. I, Sol 97 vorfommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schagungsmerthe von 248 fl. Q. M. gewilliget, und gur Bornabme berfelben Die Feilbietungstaufogungen auf ben 3. Upril, auf Den 8. Mai und auf den 5 Juni 1857, jedesmal Bormittags um 9 Uhr im Amtsfige mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bet der legten Feilbietung auch unter dem Schat. jungewerthe an den Deiftbietenden bintangegeben

Das Schätzungeprotofoll, Der Grundbucherr traft und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei Die. fem Berichte in ben gewöhnlichen Umteffunden ein. geleben werden.

R. f. Bezirfsamt Gottichee, als Gericht, am 23. Sanner 1857.

3. 370. (3)

Mr. 4439 Coitr.

Bon bem f. f. Bezirksamte Egg, als Gericht,

wird hiemit bekannt gemacht:

Es fei über Unfuchen ber Selena Potrata von Ternava, gegen Johann Uf von Prelefje, als Rechts. nachfolger Des Stefan Plachutnig, wegen aus bem Urtheile vom 2. Marg 1855, 3. 763, noch fculbiger 69 fl. 20 fr. c. s. c, die erckutive öffentliche Berfteigerung ber, dem Erckuten geborigen, im Grundbuche ver Bult Glogovig sub Urb. Rr. 17 vorkommenden Salbhube ju Prelegje, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 715 fl. bewilliget, und feien gur Wornahme berfelben die Beilbietungs. tagfagungen auf den 4. April, auf ben 6. Mai und auf den 5. Juni 1857, jebesmal Bormittags um 9 Uhr in Der Diefamtlichen Gerichtstanglei mit Dem Unhange bestimmt worden, bag bie feilzubietenbe Realitat nur bei der letten Feitbictung auch unter bem Schäpungswerthe an den Meiftbietenden bint angegeben werde.

Dus Schätungsprotofoll, ber Grundbuchsextratt und die Ligitationsbedingniffe konnen bei biefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtoftunden eingefeben

R. f. Bezirfeamt Egg , ale Gericht , am 18. Dezember 1856.

Mr. 205 3. 374. (3)

& Dift.

Das f. t. Rreis, als Sandelsgericht in Neufadtl madt bekannt, duß in der Exclutionsjache bes Bofef Figatner aus Ugram, durch Geren Di Rofina, wicer Grang Beneditt von Reuftactl, peto. aus dem Zablungs uttrage vom 2. Jult 1856, 3 1498, ichuloigen 278 fl. c. s c., Die exetutive Beil. bietung des im Gruncbuche Der Stadtgult Den. fadtl sub Rettif. Vir. 49 vorkommenden Saufes fammt Un. und Bugebor, im Schatzungswerthe von 800 fl.; ber beneafelbft sub Retrif. Dr. 159/1 vortommenden Heuschupfe sammt Harpfe und Wiese, im Schätzungswerthe von 200 fl; des ebendaselbst sub Rektif. Rr 99/2 vorkommenden Uckers, im Schätzungswerthe von 504 fl. 20 fr.; dann der auf 10 fl. 38 fr. bewertheten Fahrnisse bewilliget, und ju beren Bornahme die Termine in Unfebung ber Realitaten vor dem Gerichte, hinfictlich ber Fahrniffe aber in der Wohnung des Eretuten auf ben 20. Mars, ben 17 Upril und ben 15. Dai 1. 3., jedesmal Bormittags von 10 bis 12 Uhr mit bem Unhange anberaumt habe, daß die Beilbietungs. Dbjette bei ber britten Logfatung auch unter bem Schägungswerthe hintangegeben werden.

Das Schähungsprotofoll, der Grundbucheertraft und die Bigitationsbedingniffe tonnen im Dieß

gerichtlichen Expedite eingeseben werben. Meuftabtl am 11. Rebruar 1857.

& bift dur Einberufung der Bertaffen.

schafts. Gläubiger.

Bor bem f. t. flatt. beleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an vie Berlassenicht bes ben 11. Dezember 1856 verstorbenen Unton Sever, von St. Georgen Haus Mr. 4, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Unmeldung und Dar-thuung berselben, den 23. Upril d. 3. zu erscheinen, oder bis dabin ihr Unmeldungsgesuch schriftlich zu iherreichen midrigens diesen Gläubigern an bie Nerüberreichen, widrigens Diefen Glaubigern an bie Berlaffenschaft, wenn fie burch Bezahlung ber angemilbeten Forderungen erichopft murbe, fein weiterer Unfpruch guffande, als infofern ihnen ein Pfandrecht

Laibach am 26. Februar 1857.

3, 412. (3)

Preiswürdiger Verkaufsantrag.

Giner Bauernrealitat aus 4 3och 61 Meder, 1 3och 582 [" Biefen, 1 3och 1484 [] " Beiden, worunter ein Beingarten, nebft 10 Joch 1282 0 Sochwald, dann Daus, Stall und Drefchtenne gegen bare Bahlung von 400 fl

Diefe Realitat liegt 3/4 Stunden von der Gitenbahnstation und Pfarr Sagor entfeint, ift für angehende Besiger und wegen dem naben Steinkohlenvergbau fehr empfehlenswerth.

Dierauf Reflettirenden ertheilt auf frantirte Briefe Die Gefertigte Mustunft.

Planina 7. Marg 1857.

Maria Mader.

Indem einige Berren bei dem Gefertigten Die italienische Sprache volltommen erlernt haben, fo maniche ich noch ferner einige Stunden Uns terricht zu ertheilen, wobei ich Jedem das guns fligfte Resultat garantire.

Untrage hierüber übernimmt bas Sandlunge:

haus Nichholzer am Plage

Ferdinand Niva, italienischer Sprachlebrer.

Um vielfeitigen Unfragen zu genügen, ift ber

steirische Kräuter: Saft für Brustleidende

fortwährend und in bester Qualität zu haben

in Laibach bei Berrn Joh. Milebel und in Stein beim Berrn Apothefer Jahr. Der alleinige Erzeuger des "echten stelrischen Kräuter-Saftes", Apotheker Purgleitner in Grag, bittet, felben nicht mit andern unter berfelben Benennung in

Handel gesetzten Fabrikaten zu verwechseln.

Blafden bes "edten fteirifden Rrauter. Gaftes" find aus weißem Glas, nach oben fonifch zulaufend und mit Binnkapfeln, auf welchen (wie auf ber Flafche felbft) bas Geprage: "Apotheke zum Kirschem in Graz" und "IPA" angebracht ist, jorgfältig verschloffen, übrigens mit Etiquets fammt Damensunterfchrift bes Erzens gere verfeben.

Preis einer Flasche 50 Er. GM.; weniger als zwei Flaschen werben nicht versendet.

Die Berpackung von zwei oder vier Flaschen wird mit 20 fr. EM. berechnet.

verwahren und gegen alle Falfifit ate, und bitten, die obige Befchreibung ber Flaschen gu

3. 371.

Landwirthschaftliche Lehranstalt

Rittergute Lüsschena bei Leipzig.

Um 2. April beginnt der Commerturfus in der im vorigen Jahre von 64 Landwirthen, wovon 15 aus öfterreichischen Staaten, besucht gewesenen landwirthschaftlichen Lebranftalt, wo die Landwirthschaft praftifch und theoretisch gelehrt und in taglich & Stunden vorgetragen mird.

Alder : und Wiefenbau, Drainage, Witterungstunde, Bredzucht, landwirthschaftliche Betriebelehrt, Buchführung, Baufunde und technische Gewerbe von Direftor Brunns; landwirthschaftliche Thier und Pflanzenfunde von Professor Beichenbach; Nationalokonomie, Geschichte der Landwirthschaft und Candwirthichafterecht von Dr. Lobe; Thierheilfunde von Thierargt Prietsch; Roturwiffenschaften mit besonderer Berucksichtigung der Agrifultur, Chemie, Phylit und Mineralogie von IDr. Heppe: Mathematit nebft pratifchem Feldmeffer von Dr. Lobeck; Acterbonitiung und Forftunde von A. Stiegler.

Die übrige Beit wird ber praftischen Detonomie gewidmet.

Die Statuten find vom Direftor Brums in Lupfchena gut erhalten.

5. 400. (3)

Marburger Eigenbauweine,

und zwar 4 Startin 1853ger, 9 Startin 1855ger und 61/2 Startin 1856ger, zum großen Theile aus Mostertrauben erzeugt und rein gehalten, liegen in Marburg nabe am Bahnhofe jum Verkaufe, theils mit, theils obne Gebinde. Auskunft ertheilt Berr Tischlermeister 28 olf in der Gragers Vorstadt zu Marburg

3. 413. (2)

Verkauf

von 1856" Luttenberger Eigenbauwein.

Von dem auch im Auslande rühmlichst bekannten Luttenberger Tettenhengster Wein lagern 15 Startin 1856 Eigenbau von ausgezeichnetster Süße und Güte in Halbstartinfässern in der Kreisstadt Mar burg nachst der Südbahn zu festgesetzten billigen Preis ien zum Verkauf. Der Umstand, daß dieser feurige Wein allein zum großen Welthandel sich eignet und den Transport über das Meer unbeschadet besteht, macht jedes Lob überflüssig. Den Verkauf besorgt, wegen Abwesenheit des Eigenthumers, der Bruder dessel ben, Herr Karl Bitterl Edler v. Tessenberg, f. f. Hauptmann in Marburg, Rebengasse Nr. 135, ersten Stock, Thure links.